

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Philosophisches Seminar

Modulhandbuch
für den Teilstudiengang Philosophie/Ethik im Master of
Education für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen
mit der beruflichen Fachrichtung Gerontologie, Gesundheit
und Care

Philosophisches Seminar
Studienform: Vollzeit und Teilzeit
Konsekutiver Master
Regelstudienzeit: 4 Semester
Stand: März 2021

1. Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs

Die vier Module des Studiums gliedern sich in einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Teil. Zum Profil des Studiums in Heidelberg gehört es, in Übereinstimmung mit den Zielen des Lehrberufs, die Studierenden zu einem möglichst selbstbestimmten Studium zu befähigen und ihnen ein vielfältiges Lehrangebot bereitzustellen.

Im fachwissenschaftlichen Teil des Studiums sind die angehenden Lehrer im wissenschaftlichen Leben des Philosophischen Seminars voll integriert. Sie besuchen Hauptseminare gemeinsam mit den MA-Studierenden. Ihre Wahlmöglichkeiten reichen von der Ethik und der angewandten Ethik bis zu Grundfragen der theoretischen Philosophie und Metaphysik. Selbstverständlich werden Themen aus der gesamten Geschichte der Philosophie behandelt.

In manchen Modulen sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzu prüfen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, so dass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn diese das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen.

Sind in den Modulbeschreibungen mehrere unterschiedliche Prüfungsformate als Alternativen aufgezählt, wird die konkrete Prüfungsform von der jeweiligen Lehrperson in der ersten Sitzung der Veranstaltung mitgeteilt bzw. die Studierenden können aus den in der jeweiligen Veranstaltung angebotenen Prüfungsformaten wählen.

Prüfungsleistungen werden wie folgt mit LP dotiert:

| | | |
|--|---|--------|
| Klausur (30-60 Min) | = | 1 LP |
| Klausur (61-120 Min) | = | 2 LP |
| Mündliche Prüfung | = | 1-2 LP |
| Essay, Unterrichtsentwurf, kürzere schriftliche (Haus-)Arbeit | = | 1-2 LP |
| Hausarbeit (ca. 10 Seiten) | = | 3 LP |
| Hausarbeit (ca. 15 Seiten) | = | 4 LP |
| Hausarbeit (ca. 20 Seiten) | = | 5 LP |

2. Qualifikationsziele des Teilstudiengangs

Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Die Absolventen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Bildungsprozesse im Fach Philosophie beziehungsweise Philosophie/Ethik zu initiieren und zu gestalten. Sie

- haben ein strukturiertes Grundwissen zu zentralen Disziplinen, Themengebieten, Problemstellungen und Epochen der Philosophie, insbesondere der Praktischen Philosophie,
- beherrschen philosophische Methoden und Denkformen, verfügen insbesondere über hermeneutische, analytische und argumentative Kompetenz und kritische Urteilskraft,

- können in lebensweltlichen Erfahrungen philosophische, insbesondere ethische Herausforderungen erfassen und können mit philosophischen Denkformen konkrete lebensweltliche Problemstellungen kritisch zur Reflexion bringen,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- können das Reflexionspotential der Philosophie und das philosophische Orientierungswissen für die rationale Gestaltung von Sinnfragen im Unterricht nutzen, um so zur Identitätsfindung Heranwachsender beizutragen,
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren.

3. Module des Studiengangs

| | |
|--|--|
| Titel | Grundmodul 1a |
| Code/Nummer | MEPhil 1a |
| Modultyp (PM/WPM/WM) | PM |
| Verwendbarkeit (Studiengang/Fach) | M. Ed. Philosophie/Ethik |
| Modulumfang in LP | 8 |
| Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium) | 240 |
| Häufigkeit/Frequenz des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| (Empfohlenes) Fachsemester | 1 |
| Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse | BA in Philosophie |
| Modulinhalte und Modulziele | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | Hauptseminar in Philosophie |
| SWS | 2 SWS |
| Lerninhalte | |
| <p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar aus dem Masterangebot des Philosophischen Seminars. Dabei werden entweder klassische oder zeitgenössische philosophische Texte, die den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Semantik, der Handlungstheorie, Theorien der Gerechtigkeit, der politischen Philosophie usw. angehören können, im Lichte spezifischer Fragestellungen der theoretischen oder der praktischen Philosophie in systematischer Weise behandelt, oder aber es werden Texte von wirkungsgeschichtlich bedeutsamen philosophischen Autoren gründlich studiert, auf ihre innere Stringenz und Konsistenz hin analysiert, in theoriegeschichtliche Zusammenhänge eingebettet und auf ihre Relevanz für gegenwärtig diskutierte philosophische Fragestellungen und für unser kulturelles Selbstverständnis hin untersucht.</p> | |
| Lernziele | |
| <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundamentale Kompetenzen in systematischer Philosophie oder Geschichte der Philosophie. Sie kennen Grundzüge der Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskulturen. Sie können einschlägige Probleme und Problemlösungsversuche auf den Gebieten der theoretischen Philosophie diskutieren und nutzen unterschiedliche Verfahrensweisen zur Analyse und Konstruktion von philosophischen Argumenten und sind in der Lage, sie in den philosophiegeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie sind in der selbständigen Erarbeitung philosophischer Argumentations- und Denkweisen geübt. Sie sind in der Lage, Textinterpretationen auf hohem Niveau zu leisten und ihre Erkenntnisse für das Verständnis aktueller Fragestellungen fruchtbar zu machen.</p> | |
| Lehr- und Lernformen | |
| <p>Vortrag der Lehrenden, Referate, gemeinsame Diskussion; typischerweise wird die Lehrveranstaltung durch E-Learning-Angebote und Einzelbetreuung flankiert; ein Akzent liegt auf der selbständigen Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), dem Selbststudium bzw. der Lektüre und einer schriftlichen Hausarbeit.</p> | |
| Modulabschluss | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP | Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP) und Prüfungsleistung (4 LP) |
| Modulprüfung | Hausarbeit/Klausur |
| Benotung/Berechnung der Modulnote | Benotet. Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars. |

| | |
|---|--|
| Titel | Grundmodul 1b |
| Code/Nummer | MEPhil 1b |
| Modultyp (PM/WPM/WM) | PM |
| Verwendbarkeit (Studiengang/Fach) | M. Ed. Philosophie/Ethik |
| Modulumfang in LP | 5 |
| Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium) | 150 |
| Häufigkeit/Frequenz des Angebots | |
| | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | |
| | 1 Semester |
| (Empfohlenes) Fachsemester | |
| | 1 |
| Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse | |
| | BA in Philosophie |
| Modulinhalte und Modulziele | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | |
| | Fachdidaktik Seminar |
| SWS | |
| | 2 SWS |
| Lerninhalte | |
| Exemplarische Diskussion grundlegender Positionen der Fachdidaktik und mögliche Implikationen für das Selbstverständnis des Ethik- und Philosophielehrers und für die Zielsetzung des Faches. Neben der Aneignung zentraler fachdidaktischer Methoden, der Konzeption einer Unterrichtsphase bzw. einer Unterrichtsstunde steht die Kontextualisierung und Konzeption des Unterrichts im Rahmen des Lehrplans im Vordergrund. | |
| Lernziele | |
| Die Studierenden kennen Konzeptionen der Fachdidaktik Philosophie/Ethik und können grundlegende fachdidaktische Positionen benennen, darstellen und reflektieren. Sie können unterschiedliche fachdidaktische Methoden in verschiedenen Kontexten funktional einsetzen und bewerten. Darüber hinaus konzipieren sie Unterrichtsstunden mit der entsprechenden Phasierung und unter Anwendung der spezifischen fachdidaktischen Methoden und nehmen die Unterrichtskonzeption auf der Grundlage des Bildungsplans und vor dem Hintergrund fachdidaktischer Positionen vor. | |
| Lehr- und Lernformen | |
| Vortrag der Lehrenden, Referate, gemeinsame Diskussion; typischerweise wird die Lehrveranstaltung durch E-Learning-Angebote und Einzelbetreuung flankiert; ein Akzent liegt auf der selbständigen Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), dem Selbststudium bzw. der Lektüre und der schriftlichen Hausarbeit. | |
| Modulabschluss | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP | Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3 LP) und Prüfungsleistung (2 LP) |
| Modulprüfung | Kolloquium, Hausarbeit (z. B. Unterrichtsentwurf), Klausur |
| Benotung/Berechnung der Modulnote | Benotet. Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars. |

| | |
|---|--|
| Titel | Verschränkungsmodul |
| Code/Nummer | MEPhil 2 |
| Modultyp (PM/WPM/WM) | PM |
| Verwendbarkeit (Studiengang/Fach) | M. Ed. Philosophie/Ethik |
| Modulumfang in LP | 14 |
| Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium) | 420 |
| | |
| Häufigkeit/Frequenz des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| (Empfohlenes) Fachsemester | 2/3 |
| Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse | MEPhil 1a und 1b oder äquivalente Lehrveranstaltungen |
| Modulinhalte und Modulziele | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | MEPhil 2a: Hauptseminar in Philosophie (8LP) MEPhil 2b: Verschränktes Hauptseminar Philosophie (6 LP) |
| SWS | 5 SWS |
| Lerninhalte | |
| <p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar aus dem Masterangebot des Philosophischen Seminars sowie einem weiteren Hauptseminar, in dem Fachwissenschaft und Fachdidaktik verschränkt sind. Im Hauptseminar aus dem Masterangebot werden entweder klassische oder zeitgenössische philosophische Texte, die den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Semantik, der Handlungstheorie, Theorien der Gerechtigkeit, der politischen Philosophie usw. angehören können, im Lichte spezifischer Fragestellungen der theoretischen oder der praktischen Philosophie in systematischer Weise behandelt, oder aber es werden Texte von wirkungsgeschichtlich bedeutsamen philosophischen Autoren gründlich studiert, auf ihre innere Stringenz und Konsistenz hin analysiert, in theoriegeschichtliche Zusammenhänge eingebettet und auf ihre Relevanz für gegenwärtig diskutierte philosophische Fragestellungen und für unser kulturelles Selbstverständnis hin untersucht. Im verschränkten Seminar werden zentrale Problemstellungen der Philosophie mit Schwerpunkt auf der Praktischen Philosophie exemplarisch diskutiert: u.a. unterschiedliche Ansätze der Moralbegründung, Recht und Gerechtigkeit, Leben in pluralistischen Gesellschaften, Macht und Gewalt, Freiheit und Determinismus, personale Identität, Probleme der angewandten Ethik, Erkenntnistheorie. Das Seminar dient der Extrapolation problemorientierter Leitfragen und der didaktischen Analyse sowie der Entwicklung und Beurteilung von Unterrichtskonzepten auf der Grundlage problemorientierter Leitfragen.</p> | |
| Lernziele | |
| <p>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse über die Geschichte der Philosophie oder über Probleme der systematischen Philosophie erweitert und vertieft. Sie sind in der selbständigen Erarbeitung philosophischer Argumentations- und Denkweisen erfahren und erreichen in der selbständigen Erarbeitung von Argumentations- und Denkweisen der systematischen Philosophie oder Geschichte der Philosophie professionelles Niveau. Durch die schriftliche Ausarbeitung haben sie Kompetenzen erworben, die sie sowohl für die Abschlussarbeit als auch im Hinblick auf spätere fachspezifische Berufstätigkeit qualifizieren. Die Studierenden können unter Rückgriff auf die Fachliteratur philosophische Problemstellungen erfassen, erläutern und sich damit argumentativ auseinandersetzen. Sie können die Relevanz philosophischer Problemstellungen beurteilen und in der Lebenswelt verorten. Vor dem Hintergrund fachlicher Inhalte entwickeln sie den Unterricht strukturierende problemorientierte Leitfragen und können unter Nutzung des Reflexionspotentials der Philosophie und unter Anwendung fachspezifischer Methoden Unterricht konzipieren und Konzeptionen beurteilen. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu</p> | |

| | |
|---|---|
| verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu prüfen. Auf Grundlage des Erlernen sind sie zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. | |
| Lehr- und Lernformen | |
| Vortrag der Lehrenden, Referate, gemeinsame Diskussion; typischerweise wird die Lehrveranstaltung durch E-Learning-Angebote und Einzelbetreuung flankiert; ein Akzent liegt auf der selbständigen Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), dem Selbststudium bzw. der Lektüre und der schriftlichen Hausarbeit. | |
| Modulabschluss | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP | Für das Teilmodul 2a: Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP) und Prüfungsleistung (4 LP) Im Teilmodul 2b: Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP) und Prüfungsleistung (2 LP) |
| Modulprüfung | Hausarbeit / Klausur / Kolloquium oder kurze Hausarbeit (z.B. Unterrichtsentwurf) |
| Benotung/Berechnung der Modulnote | Die Note errechnet sich aus den gemäß den LP gewichteten Noten der beiden Hauptseminare. |

| | |
|--|--|
| Titel | Schulpraxissemester Philosophie |
| Code/Nummer | MEPhilSPS |
| Modultyp (PM/WPM/WM) | PM |
| Verwendbarkeit (Studiengang/Fach) | M. Ed. Philosophie/Ethik |
| Modulumfang in LP | 4 |
| Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium) | 120 |
| Modulinhalte und Modulziele | |
| Häufigkeit/Frequenz des Angebots | Jedes Wintersemester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| (Empfohlenes) Fachsemester | 3./2. |
| Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse | MEPhil 1a und 1b |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | Rahmende Veranstaltung zum SPS |
| SWS | 1-2 SWS |
| Lerninhalte | |
| Reflexion der Konzeption und Durchführung von Ethik- und Philosophieunterricht. Exemplarische Extrapolation fachspezifischer Methoden aus der Fachwissenschaft und deren Einsetzung im Unterricht. Umgang mit leistungsbezogener und kultureller Heterogenität im Ethik- und Philosophieunterricht und Präsentation und Diskussion von im SPS durchgeführten Unterrichtsbeispielen. | |
| Lernziele | |
| Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, Ethik- und Philosophieunterricht zu planen und durchzuführen. Dabei können sie ihre Unterrichtskonzepte begründen und nach der Durchführung reflektieren sowie fachspezifische Methoden für den Unterricht aus der Fachwissenschaft extrapolieren, im Unterricht anwenden und reflektieren. Sie kennen Wege, philosophische Themen und Problemstellungen philosophierend zur | |

| | |
|---|--|
| Sprache zu bringen. Bei der Planung und Durchführung des Unterrichts berücksichtigen sie die Heterogenität der Lerngruppen und verknüpfen ihr fachdidaktisches Wissen mit dem schulpraktischen Kontext. | |
| Lehr- und Lernformen | |
| Referate, gemeinsame Diskussion; kürzere eigenständige Präsentationen und Erfahrungsberichte werden durch Einzelbetreuung flankiert. | |
| Modulabschluss | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP | Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung |
| Modulprüfung | |
| Benotung/Berechnung der Modulnote | unbenotet |

| | |
|---|---|
| Titel | Abschlussmodul |
| Code/Nummer | MEPhilMA-Arbeit |
| Modultyp (PM/WPM/WM) | WPM |
| Verwendbarkeit (Studiengang/Fach) | M. Ed. Philosophie/Ethik |
| Modulumfang in LP | 15 |
| Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium) | 450 |
| Häufigkeit/Frequenz des Angebots | |
| | Jedes Semester |
| Dauer des Moduls | |
| | 3 Monate |
| (Empfohlenes) Fachsemester | |
| | 4 |
| Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse | |
| | MEPhil.1a und b, MEPhil.2a und b, MEPhil. SPS |
| Modulinhalte und Modulziele | |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | |
| SWS | 2 SWS |
| Lerninhalte | |
| Die Masterarbeit soll zeigen, dass der oder die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Philosophie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu behandeln. Das Anspruchsniveau der Masterarbeit unterscheidet sich von dem einer BA-Arbeit durch eine komplexere Fragestellung, eine differenziertere Methodik und ein anspruchsvolleres Niveau der Reflexion. In der Masterarbeit soll ein philosophisches Thema selbständig und auf professionellem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden. Die Studierenden weisen hiermit ihre allgemeinen und formalen Kenntnisse der philosophisch-wissenschaftlichen Vorgehensweise sowie anspruchsvolle inhaltliche Spezialkenntnisse innerhalb eines Bereichs der Philosophie nach, indem sie ein komplexes Thema konzise darstellen, analysieren, begrifflich strukturieren, um eine Ausgangsfrage argumentativ schlüssig anhand eines Textes oder eines Sachproblems präzise zu klären. Die Arbeit sollte ca. 40–50 Seiten umfassen. | |
| Lernziele | |
| Die Studierenden beherrschen philosophische Methoden und Denkformen, verfügen insbesondere über hermeneutische, analytische, diskursive und argumentative Kompetenz und kritische Urteilskraft. Sie können auf hohem Niveau eine philosophische Frage zu einem philosophiehistorischen oder systematischen Thema eigenständig formulieren und gemäß den Gepflogenheiten guter wissenschaftlicher Darstellungspraxis unter Berücksichtigung eines angemessenen Rahmens an relevanter internationaler Forschungsliteratur bearbeiten. Sie sind in der Lage, einen umfangreichen Arbeitsprozess selbstständig zu strukturieren und ihr Vorgehen zielführend zu strukturieren, um die Arbeit innerhalb des festgesetzten Zeitraums fertigzustellen. | |
| Lehr- und Lernformen | |
| Eigenständige Lektüre, Recherche und Schreibleistung werden durch Einzelbetreuung flankiert. | |
| Modulabschluss | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von LP | Abgabe der MA-Arbeit |
| Modulprüfung | Hausarbeit |
| Benotung/Berechnung der Modulnote | benotet |

Anlage 1: Ideale Studienverlaufspläne

M. Ed. Philosophie/Ethik, Beginn im WiSe

| | Winter | Sommer | Winter | Sommer |
|--------------------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|---------|
| | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. |
| Grund- und Ver- schränkungsmodule | MEPhil. 1a 8 LP FW | MEPhil. 2a 8 LP FW | | |
| | MEPhil 1b 5 LP FD | MEPhil 2b 6 LP FW+FD | | |
| Praxismodule | | | MEPhil.SPS (4 LP FD) | |
| LP | 13 | 14 | 4 | 0 |

M. Ed. Philosophie/Ethik, Beginn im SoSe

| | Sommer | Winter | Sommer | Winter |
|--------------------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|---------|
| | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. |
| Grund- und Ver- schränkungsmodule | MEPhil. 1a 8 LP FW | | MEPhil. 2a 8 LP FW | |
| | MEPhil 1b 5 LP FD | | MEPhil 2b 6 LP FW+FD | |
| Praxismodule | | MEPhil.SPS (4 LP FD) | | |
| LP | 13 | 4 | 14 | 0 |